

KIT NEWS – November 2011

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen und KIT-Mitarbeiter!

KIT-Terminübersicht Teamabende

Alle **Teamabendtermine** für das nächste Jahr werden noch vor Weihnachten auf der Homepage ersichtlich sein. Zur Vormerkung findet ihr hier die Termine der 1. Runde:

2012	1. Runde
Graz	DO 12. Jänner
HB/FF/WZ	DO 19. Jänner
BM/MZ/LE	DO 09. Februar
GU/FB/RA	DO 16. Februar
DL/VO/LB	DO 01. März
KF/JU/MU	DO 22. März
LI	DO 29. März

Die **KIT/SVE Refreshertermine** sind im geschützten Bereich unter Aktuelles bereits auf der Homepage!

Helden des Alltags Tour – Fürstenfeld und Köflach



Auf dem Fürstenfelder Hauptplatz gewährten freiwillige Helfer einen spannenden Einblick in ihre Arbeit und die moderne Ausrüstung.

Ob Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr, **Kriseninterventionsteam**, Hospiz, Rettungshundestaffel oder Naturfreunde: Auf dem Fürstenfelder Hauptplatz ging es gestern Nachmittag rund. Zeigten doch dort auf Einladung der *Kleinen Zeitung* mit Unterstützung der Raiffeisenbank zahlreiche Organisationen ihr Können. „Es ist wichtig, die Leistungen auch einmal

herzuzeigen. Es ist schließlich nicht selbstverständlich, dass man für die Allgemeinheit im Einsatz ist“, nutzte Bürgermeister Werner Gutzwar die Gelegenheit, allen, die sich unentgeltlich in den Dienst des Nächsten stellen, zu danken.

„Wir nehmen die Verantwortung für die Region gerne wahr und haben für jene, die in ihrer Freizeit dem Nächsten helfen, stets offene Türen“, betonte auch Raiba-Direktor Wolfgang Sommer den gesellschaftlichen Wert der freiwilligen Helfer. FF-Kommandant Gerald Derkitsch, Bezirksgeschäftsführer Alois Cividino, Bezirksstellenleiter Gregor Löffler (beide Rotes Kreuz) stellten ihre Organisationen vor.

Und den Zuschauern wurde mit Bergung eines Verletzten aus einem Auto, Löschen einer brennenden Küche, Kletterwand, Vorführung der Rettungshundestaffel und viel Information ein spannender Einblick in den Alltag der freiwilligen Helfer ermöglicht.



Hubert Maier präsentierte das Kriseninterventionsteam (KIT)

KIT-Refresher in Donnersbachwald

Um Erfahrungen auszutauschen, traf sich das Liezener Bezirksteam am 21. – 22. Oktober 2011 in Donnersbachwald. Anbei ein Artikel der Ennsseiten (03.11.2011), verfasst von Martin Weirer.

Kriseninterventionsteam trifft sich zum Erfahrungsaustausch

LIEZEN Mitte Oktober hat sich das Liezener Bezirksteam des Kriseninterventionsteams Land Steiermark zu einem Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung im Jugendgästehaus in Donnersbachwald getroffen.

Bei interessanten Vorträgen mit konkreten Erfahrungsbeispielen wurden mögliche Kommunikationsformen bei plötzlichen Krisenereignissen intensiv diskutiert. Es wurde klar dargestellt, wie wichtig es ist, komplexe Belastungsformen aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen. Nur so ist es möglich, eine Brücke zu jenen Menschen zu schlagen, die in der Akutsituation betreut

werden sollen. Anhand von konkreten Situationen konnte die eigene Tätigkeit im Kriseninterventionsteam gut reflektiert werden. Durch die unterschiedlichen Wahrnehmungen, die die Teilnehmer in die Gespräche einbrachten, wurde deutlich, dass die psychosoziale Betreuungsarbeit ein wichtiger Bestandteil in der Verarbeitung von belastenden Einsätzen ist. Durch das kollegiale Miteinander, das an diesem Wochenende unterstrichen wurde, konnten die Mitglieder des Kriseninterventionsteams Land Steiermark motiviert und gestärkt für kommende Aufgaben nach Hause fahren.

Schulung „Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Lagen“- die fachliche Leitung bildet sich fort!



Von 26. – 28. Oktober 2011 nahmen Cornelia Daum und Edwin Benko an einer Fortbildung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz im Ausbildungszentrum in Ahrweiler zum Thema: „Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN Lagen“ teil. Chemische, biologische, radiologische und nukleare Katastrophen geschehen nicht nur in fernen Ländern, so sind z.B. Gefahrguttransporte auch auf Österreichischen Straßen unterwegs und der Unfall in der Lederfabrik Wollsdorf hat den Einsatzkräften und AkutbetreuerInnen auch in der Steiermark bereits aufgezeigt, wie wichtig es ist, diese Lagen zu erkennen und dementsprechend im Sinne der eigenen Sicherheit zu handeln. CBRN Lagen stellen für Einsatzkräfte und

Führungskräfte eine besondere fachliche Herausforderung dar. Unterschätzt werden meist die Emotionen, wie z.B. Verunsicherung, Angst, Hilflosigkeit und der Kontrollverlust durch die Konfrontation mit einem „unbekanntem Feind“ und die damit einhergehende akut oder mittelfristig erhöhte psychische Belastung der Gesamtbevölkerung. Die Fortbildung vermittelte einer-

seits die Aufgaben der psychosozialen Notfallversorgung in CBRN Lagen und bot andererseits auch die Möglichkeit persönliche Schutzausrüstung und psychosoziale Unterstützung in CBRN Lagen auszuprobieren. Professionelle SchauspielerInnen mussten von Einsatzkräften und PSNV Kräften in vorbereiteten Szenen zum Verlassen des Gefahrenbereiches und zur Dekontamination bewegt werden. Dabei wurden vor allem die Schwierigkeiten im Umgang mit den technischen Hilfsmitteln, wie z.B. Gebläseanzug, Schutzanzug und Maske usw. und die Einschränkungen der Kommunikation durch die Schutzausrüstung sichtbar. Danach wurden die Personen in einem sicheren Raum psychosozial unterstützt. Außer Debatte stand, dass CBRN Lagen für alle Einsatzkräfte technisch anspruchsvoll, gleichzeitig auch körperlich anstrengender sind und daher auch einer besonderen Einsatzkräftenachsorge bedürfen. Internationale ExpertInnen aus Luxemburg, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich, Deutschland und aus Spanien brachten ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus ihrer Einsatz Tätigkeit ein und zierten sich nicht, aktiv an den Übungen teilzunehmen.



Psychosoziale u. interkonfessionelle Akutbetreuung



Flaggenparade am 25.10.2011

Grazer KIT'lerInnen und KIT'ler präsentierten am 25. Oktober beim Vorprogramm der Flaggenparade am Vorabend des Nationalfeiertages die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von KIT Land Steiermark. Sieh auch: <http://www.graz.at/cms/beitrag/10181232/3109144/>

Herzlichen Dank an Franz Hofmeister, Edith Haas, Erika Wichro, Fritz Hirzabauer und Helmut Stockner! Zu Besuch waren Edwin, Cornelia, Susanne Auner und Lisa- Maria Kolleritsch.

5. KIT-Steirertag und Ehrung durch den Landeshauptmann Mag. Franz Voves in der Aula der Alten Universität am 12.11.2011



Der Landespressedienst berichtet:

Steigende Einsatzzahlen für das Kriseninterventionsteam Ehrungen für die Leitung des Kriseninterventionsteams

Graz (14. November 2011).-In der Aula der Alten Universität in Graz wurde am Samstag (12.11.2011) der fünfte Steirertag des Kriseninterventionsteams (KIT) abgehalten. Die Nachfrage nach der vom KIT organisierten psychosozialen Akutbetreuung ist stark gestiegen. Man hat heuer schon die Zahlen des Vorjahres erreicht und rechnet bis Jahresende mit 600 Einsätzen. Landeshauptmann Franz Voves hob daher gerade im Jahr der Ehrenamtlichkeit die umfangreiche und freiwillige Arbeit der vielen Mitglieder im Kriseninterventionsteam hervor: „Die Ehrenamtlichen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Allgemeinheit.“

Die Steiermark nimmt in Sachen psychosozialer Akutbetreuung eine Vorreiterrolle ein, zu der das Grubenunglück im Jahr 1998 in Lassing der Auslöser war. Seinerzeit wurden Teams zusammengestellt, eine spezielle Schulung eingerichtet und die Institution schließlich ein Jahr später gesetzlich verankert. Inzwischen gibt es in allen Bundesländern derartige Einrichtungen, die auf einer gemeinsamen Plattform zusammenarbeiten.

Die beiden Leiter des KIT Steiermark, Primaria Katharina Purtscher-Penz und Edwin Benko, wurden schließlich von LH Voves mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Die wissenschaftliche Leiterin des KIT ist Katharina Purtscher-Penz. Sie hat sich als Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutin verdient gemacht. Praxiserfahrung konnte die Medizinerin bei den Katastrophenfällen von Lassing, Galtür oder Kaprun sammeln. Neben der wissenschaftlichen Leitung des KIT Steiermark fungiert sie als Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Landesnervenklinik Sigmund Freud in Graz. Verschiedene Lehrtätigkeiten an Universitäten und Ausbildungsaktivitäten in der Steiermark und in Vorarlberg, aber auch in Wien, Ungarn oder Luxemburg zeugen von der Einsatzbereitschaft der engagierten Medizinerin.

Der operative Leiter des KIT Steiermark ist der ausgebildete Psychotherapeut Edwin Benko. Er kann auf zahlreiche nationale und internationale Zertifikate verweisen, ist eingetragener Lebens- und Sozialberater und wirkt darüber hinaus als Supervisor beim Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie. Neben Lehrtätigkeiten an verschiedenen Hochschulen in Graz, sowie als Gastvortragender der KIT-Ausbildung in Wien, Vorarlberg und Luxemburg unterrichtet der Experte auch in Russland und der Ukraine und stellt sein umfangreiches Wissen zahlreichen einschlägigen landes- und bundesweiten Vereinigungen zur Verfügung.

Graz, am 14. November 2011



Fotos: Bruno Seidl – herzlichen Dank!



Erfreulich war auch das starke Medieninteresse. So wurde am 12. November in „Steiermark heute“ und in vielen Zeitungen unter anderem in der „Kronen Zeitung“ und in der „Kleinen Zeitung“ berichtet. Ein weiterer Beitrag ist auch unter www.katastrophenschutz.steiermark.at abrufbar.



Der entgegengebrachte Dank im Rahmen der Ehrung und der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark gebührt auch euch - allen KIT Mitarbeiterinnen und KIT Mitarbeitern. Ihr macht KIT Land Steiermark lebendig!

Herzlichen Dank für eure Gratulationen!

Das Leitungsteam wünscht allen eine besinnliche Adventzeit und viele wärmende Begegnungen!

*Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum MA*